**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 10 (1884)

**Heft:** 49

**Artikel:** Von der Messe

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-426808

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fon der Messe.

Frau: Chumm, mir wei i b'Bude vom Beiffebach, mi g'febt bert Erichnunge von Gipenfter.

Mann: Gang mer eweg mit Dine Erichynunge, i ha bere icho g'nug g'ha.

Frau: 3a, mo be?

Maun: Das ift au en Frag! Bor em Richter, Du Narr!

#### Sohlfeil.

Mann: Aber mas bantft au, Frau! Do ift icho wieber e fo e thuri Schachtle usem Mobemagigin cho!

Grau: Rume nub angftli, mi Gueta! Das ift »Garniture« (gar nit thur)!

#### Sin Naturwunder.

Birth: Luegit, d'Sunne zieht Baffer uf! Ja, bigoft, fi bringt in eue Cheller ine.

#### - Brieffaften der Redaftion.



E. G. i. J. Das stimmt; wir haben sehr interessante Ersahrungen gemacht, aber es geht uns boch nicht wie jenem gemischt gemrich heine, ber sagt: "Sie haben mich geärgert, geärgert grün und blaß; die Einen mit ihrer Liebe, die Andern mit ihrem Haben bei gelbst auf der Echtum nicht verlassen; sondern denken, was nicht absließt, schüttelt man ich zleibst auf den wir uns auf einem Boden besunden, auf wie den geder Fatriot stand. Das Nisverständnis war nicht ein natürliches, sondern ein durch die ties getrossen Partei mit allen Mitteln der Finesse her ausgeschrandtes. Die Anslegung der Eilber über den Ecssisten die gedich gewiß merkwildigt, denn abgesehn von Liebe ober Jaß sir den "Kebellpalter", hätte man boch das Eine nicht vergessen beis E. G. i. J. Das ftimmt; wir haben febr

springen müssen und daß die "Liberta", "Allgemeine Schweizerzeitung", "Baterland", "Buchstytig" 2c. 2c. noch lange nicht die richtigen Duellen sind für Freisbeit und Fortschritt. Die Liberalen des Kantons Tessen Duellen sind für Freisbeit und Fortschritt. Die Liberalen des Kantons Tessen Duellen sind für Freisbeit und Fortschrift und ihren Halt haben, um die Ausdauer zu sinden, gegen die ultramontane Berrostung zu kämpsen. Ihre Berbältnisse sinden, gegen die ultramontane Berrostung zu kämpsen. Ihre Berbältnisse sinden die unschriber die Uberale von den Römissen bedandelt werden, davon hat man in der Ostschweiz keinen Begriss. Die Worte Posa's drängen sich und hier unwillstürtich in die Feder:

"Singst kam ich an von Klandern und Bradant — So viese reiche, blüsende Brownzen!

Ein trästiges, ein großes Bolt — und auch Ein gutes Bolt — und Bater diese Volkes.

Das, dacht' ich, das muß göttlich sein! — Da stieß Ich auf verbrannte menschilche Gebeine — Da stieß Ich auf verbrannte menschilche Gebeine — Da stieß Ich auf verbrannte menschilche Gebeine — Busselbeiteist; sie wird es aber noch werden! — F. i. B. Sie thun der "Allgem. Schweiz-Zeitung" kaum Unrech, wenn Sie bekaupten, sie bätte mit ihrer Notz "Karrer im Schooße seiner Familie" den Simmalaja der Gemeinbeit erftiegen. Das betr. Blatt ist Organ des "Eidgenösssisssissischen Stätten degischen aus zu werden. — Gwaagg. Wir hätten am Liebsten eine Justration gezgeben und das Sprüssen Geber Gre an, von ihr und den den erwähnten Blättern begeisert zu werden. — Gwaagg. Wir hätten am Liebsten eine Justration gezgeben und das Sprüssen der und kantti

Se verro la ne chiapperd De' sorei no: MA GATTI.

Allein es ging nicht wohl, da wur über den Klaß schon disponirt hatten. Immerhin besten Dant. — Spatz. O nein, wer schlägt, muß auch Schläge

De' sorci no: MA GATTI.

Allein es ging nicht wohl, da wur über den Platz schon disponirt hatten. Immerhin desten Dank. — Spatz. O nein, wer schlägt, muß auch Schläge vertragen können und das auch die rassinirteste Rachsluck sich immer selbt ickädigt, gibt uns weitern Tross. — R. a. M. Errare humanum est; das Bähachen läßt sich gelegentlich schon ein holen. — Peter. Das wird schon wieder bester; daß die Eldgenössischen. Bostsvereinler und Ultramontanen auf uns einhauen, was das Zeug dätt, sollte zehem "ehrendaten" Batrioten die Augen össen. — Fink. Dant; vielleicht später. — T. H. i. W. Die Jagdsgelchite ist doch zu unsbedeutend und besonders zu lang. — G. Uns bleibt kein Platz zum Polemistren und destonders zu lang. — G. Uns deit der allzu empfludich; es gibt Lente, die nicht einmal — sein können, weil ihren der Sitel dazu scholt, de nicht einmal — bein können, weil ihren der Sitel dazu scholt. — Bundesvers: Wir wollen es ermöglichen, aber bei einem Uebersalt zählen wir auf Hüsse. — J. S. i. S. Horazzini wurde in die Kommission sich sach von Kommission sich den von Lieben der Kennission. — M. i. Bl. Was nur noch ein Schein von Lieben wer ein zu füst zu fehr sich von solchen des wer ein ganz seiner Hebersaltsmus an sich trägt, kehrt sich von solchen detern ab. — F. J. i. R. Die Porträs der Krässenten unseren Rache daden ein und niederadt und werden es auch fünftighin nicht thun. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

## KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung Aussersihl-Zürich.

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883. Médaillen: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

Neu! Praktisch für Hôtels und Haushaltungen! Leiter mit Sicherheitsgeländer, Behälter und Tisch.



Diese neue Patent-Leiter hat gegen die seither gebräuchlichen zusammenlegbaren Einhelmen zusammenlegbaren Trittlöftern mehrere grosse Vorzüge, die denen hattelige allgemeine Anwendung in sichere Aussicht stellen. Vor Allem sind die sich beim Oeffren der Leiter an beiden Seiten automatisch hervorleg enden Gefänder bemerkenswerth, was namentlich bei dem Besteigen der freistehenden Leiter grosse Sicherheit bielet. Dazu kommt noch, dass sieh in dem obersten Tritt ein ziemlich grosser Behälter befindet, in den man Putzleder, Schwamm, Seile, Bürste etc., was z. B. beim Fensterputzen unentbehrlich ist, gut aufbewahren kann. Schlagt man den Decket dieses Behälters zurück. So gibt diese Verlängerung einen ziemlich gefraumigen Tisch, auf dem das Waschbecken einen geeigneten Platz findet. Im zusammengelegten Zustand nimmt die Leiter nur äusserst wenig Raum ein und ist ntotz der solidesten Bauart von sehr geringem Gewichte. Gerade diese Neuerungen werden die hübsch lacktirt Leiter sehr rasch zum Liebling aller Hausfrauen, Ladenbesitzer Bibliothekare, Hötelbesitzer

ungen werden die hubsch lacktre Letter sehr rasch zum Liebling aller Hausfrauen, Ladenbesitzer Bibliothekare, Hötelbesitzer u. s. w. machen. Dimensionen: Nr. 4 mit 85 tufen 4.7 Meter hoch, 44 Kilo schwer, Nr. 2 mit 40 Stufen 24 Stufen 2.3 Meter hoch, 45 Kilo schwer. Zu beziehen durch jede grössere Eisenwaarenhandlung u. Ktüchen-Haushaltungs-Geschäfte.

Alleinverkauf für die Schweiz:

Zürich (Industriequartier).

Ernst Walcker.





### Ad. Kreuzer's EINSTUBE

Zürich, "Linthescherhof"
Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische und Landweine. (Bl. 23)

– Kalte und warme Speisen. – Billige Preise. –
Gesellschaftszimmer mit Piano.

# Chocolat Sprüngli

ZÜRICH

(Bl. 25)